



Pressemitteilung | 15.01.2025 ask

Knusper, Knusper, Knäuschen...

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern [1893]

Libretto von Adelheid Wette

Engelbert Humperdincks große Märchenoper für die ganze Familie ist zurück auf der Bühne der Komischen Oper Berlin! In der Neuinszenierung von Dagmar Manzel erblüht die Geschichte der Geschwister im Wald zu neuem Leben: voller kindlicher Fantasie, poetischem Witz und ganz viel Zauber.

Es ist der Albtraum aller Eltern: Gerade noch mit den Kindern geschimpft – und plötzlich sind sie verschwunden! Hänsel und Gretel wachsen »von der Hand in den Mund« auf. Kein Wunder, dass man da schon mal in den Wald geschickt wird, um Beeren zu sammeln. Doch genau dabei gehen Hänsel und Gretel nach einem Streit mit den Eltern prompt verloren. Auf sich allein gestellt mit ihren Ängsten und Gedanken – aber auch mit ihrer unendlichen Fantasie – entdecken die beiden Kinder die Welt des Waldes für sich. Als sie dann noch auf ein mit Köstlichkeiten nur so um sich werfendes Hexenhaus stoßen, scheinen sich Sorgen und Hunger für immer aufzulösen. Wenn da nicht die Sache mit der Hexe wäre ... denn der schmecken ihre Pfefferkuchen erst so richtig gut, wenn Kinder auf der Zutatenliste stehen. Doch in größter Not beweisen Hänsel und Gretel ihre ungeheure Stärke und besiegen gemeinsam das Böse.

»*Hänsel und Gretel*« ist bis heute nicht nur eines der berühmtesten Märchen der Brüder Grimm, sondern auch Engelbert Humperdincks bekannteste Oper: farbenreich und effektiv wie Richard Wagner, packend wie eine Abenteuergeschichte und voller Raum für Fantasie und Zauber. 1893 in Weimar uraufgeführt, wurde das Werk zu einem sofortigen Erfolg. Das Geheimrezept: die enge Zusammenarbeit mit Humperdincks Schwester Adelheid Wette, die Schriftstellerin war und das Märchen von Hänsel und Gretel für ihre eigenen Kinder in Form eines Singspiels mit kindgerechter Bearbeitung aufgeschrieben hatte. Mit der Verbindung zwischen der Volksliedtradition, die im Text angeklungen war, und Humperdincks eigener romantischer Musiksprache, schuf das Geschwisterpaar ein Werk, das sowohl zugänglich als auch tiefgründig war – eine Oper, die Erwachsene und Kinder gleichermaßen ansprechen konnte.

Nach dem großen Erfolg ihrer Inszenierung von *Pippi Langstrumpf* nimmt sich Dagmar Manzel einen weiteren Klassikerstoff der Kinderliteratur vor. Sie erweckt den Zauber des deutschen Märchens mit all seinen unerklärlichen Facetten, unheimlichen Adern und dem unbesiegbaren Glauben an das Gute zu neuem Leben. Musikalisch zur Seite steht ihr dabei die Dirigentin Yi-Chen Lin, die Humperdincks Klangzauber aus dem Waldboden steigen lässt.

Stab

Musikalische Leitung: **Yi-Chen Lin**
Inszenierung: **Dagmar Manzel**
Bühnenbild: **Korbinian Schmidt**
Kostüme: **Victoria Behr**
Choreografie: **Christoph Jonas**
Dramaturgie: **Sophie Jira**
Kinderchor: **Dagmar Barbara Fiebach**
Licht: **Olaf Freese**

Besetzung

Peter, Besenbinder: **Günter Papendell**
Gertrud, Mutter: **Mirka Wagner**
Hänsel: **Susan Zarrabi**
Gretel: **Alma Sadé**
Knusperhexe: **Daniel Kirch**
Sandmännchen / Taumännchen: **Julia Schaffenrath**
Komödiant: **Manni Laudenbach**
Fliegende Hexe / Engel: **Paulin Raatz**
Kuchenkinder: **Kinderchor der Komischen Oper Berlin**
Tänzer:innen: **Michael Fernandez, Daniel Daniela Ojeda Yrureta, Lorenzo Soragni, Kai Chun Chuang, Brittany Young, Lauren Mayer, Claudia Greco**
Hexen / Engel / Wesen: **Tanz-Theater-Ensemble e.V. TanzZwiET**

Komparserie und Orchester der Komischen Oper Berlin.

Premiere: 25. Januar @ Schillertheater

Weitere Vorstellungen am 1., 2. und 21. Februar sowie am 9., 18., 20. und 24. März und 13. April, letzte Vorstellung in dieser Spielzeit am 21. April 2025.